



24. Jahrgang • Ausgabe Nr. 52

Überlegen Sie noch oder wählen Sie schon?

Kommunalwahl in Koblenz 2009

Sehr geehrte Bewohner der Alt- und Innenstadt,

am 07.06.2009 werden auch in Koblenz wieder Kommunalwahlen anstehen.

Wir vom SPD-Ortsverein Altstadt-Mitte wenden uns mit dieser Ausgabe des Augenrollers an Sie, um Ihnen nicht nur deutlich zu machen, was Sozialdemokraten in den letzten 5 Jahren in der Alt- und Innenstadt bewegt haben – dies können Sie selbst erkennen-, wir möchten Sie auffordern zur Wahl am 07.06.2009 zu gehen.

Sich am demokratischen Bildungsprozess in der Kommune zu beteiligen, ist leider in unserer Gesellschaft keine Selbstverständlichkeit mehr.

Ich möchte jedoch von Seiten des SPD-Ortsvereins Altstadt-Mitte Sie ermuntern, zur Kommunalwahl zu gehen. Bei keiner anderen Wahl ist die Entscheidung der Bürgerschaft auf die Ratsfraktionen so unmittelbar zu erfahren.

Kommunalwahlen sind ein wichtiger Bestandteil unseres demokratischen Miteinanders.

Das Entziehen eines demokratischen Prozesses in der Kommune durch Wahlenthaltung ist unverständlich. Die Leistung, die eine Stadt einer Partei vor Ort leistet, ist

für Sie messbar. Von daher ist ein Entziehen für uns unverständlich.

Legen Sie die Meßlatte an die geleistete oder nicht geleistete Arbeit der Partei im Rat der Stadt Koblenz. Man sollte es auch einmal deutlich machen, dass engagierte Kommunisten, Gewerkschaftler, Christdemokraten und Sozialdemokraten uns auch das Wahlrecht erst ermöglicht haben. Auch sollte man diesen demokratischen Prozess als eine Verpflichtung empfinden und dies auch leben.



Wir wollen ihr Urteil zu unserer Arbeit im Stadtteil.

Der SPD-Ortsverein Altstadt-Mitte hat gemeinsam mit der SPD-Ratsfraktion Bürgernähe praktiziert. Wir Sozialdemokraten sind die Ansprechpartner in der Stadt Koblenz. Vor Ort zu sein, das ist Kommunalpolitik. In den Vereinen präsent zu sein, ist für uns wichtig, um auch das Meinungsbild der Bürgerschaft zu erfahren.

Fortsetzung Seite 2

Gehen Sie am 07.06.2009 zur Kommunalwahl. Der SPD-Ortsverein Altstadt-Mitte tritt mit 3 Kandidaten zur Kommunalwahl an.

Fritz Naumann Listenplatz Nr. 7
Christiane Geis Listenplatz Nr. 25
Ursula Geis Listenplatz Nr. 47

Wir geben Ihnen in dieser Ausgabe des Augenrollers ein ausgewogenes Personalangebot an die Hand, bitte entscheiden Sie mit, welche Personen der Sozialdemokraten in den Rat der Stadt Koblenz einziehen.

Ich erlaube mir noch einen Hinweis der keine familiären Gründe hat, sondern nur aus der Tatsache heraus gemacht wird, weil ich und wir der Überzeugung sind,

dass die Spitzenkandidatin der Sozialdemokraten in Koblenz 3 Stimmen verdient hat. Natürlich jede Stimme für einen Kandidaten der SPD auf der Liste ist eine gut vergebene Stimme.

Ihr SPD Ratsmitglied und Vorsitzender des SPD Ortsvereins Altstadt-Mitte

Fritz Naumann

P.S.

Wenn Sie es noch nicht wussten, die Spitzenkandidatin der Sozialdemokraten in Koblenz heißt Marion Lipinski-Naumann.

DIE SPD-FRAKTION IM KOBLENZER STADTRAT

Politik für Koblenz

Neben den „Großbaustellen“ Buga, Zentralplatz und Stadion, welche zurzeit in aller Munde sind, gibt es in Koblenz noch viel mehr für uns zu tun.

Sei es, als Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger zu dienen, oder bei kleinen, alltäglichen Problemen zu helfen. Wir haben immer ein offenes Ohr für Ihr Anliegen. Wir machen Politik für Koblenz und für die Menschen!

Benötigen Sie Hilfe, oder haben sie eine Frage? Dann nehmen Sie Kontakt mit unserem Fraktionsbüro auf. Hier erhalten Sie schnell und unkompliziert Hilfe. Gerne vereinbaren wir auch ein persönliches Gespräch mit Ihnen—versprochen!

Die Koblenzer Bürgerinnen und Bürger haben uns mit ihrer Stimme in den Stadtrat gewählt, so ist es für uns eine Selbstverständlichkeit, dass wir uns mit unseren Möglichkeiten für die Menschen aus Koblenz engagieren.

Die SPD-Fraktion in Koblenz—nahe bei den Menschen!

Ihre Marion Lipinski-Naumann
Fraktionsvorsitzende

email: fraktion@spd-koblenz.de • Internet: www.spd-fraktion-koblenz.de • Tel.: 0261/129-1071 • FAX: 0261/129-1070



The logo of the Social Democratic Party (SPD), consisting of the letters "SPD" in white on a red square background.

Liebe Bürgerinnen und Bürger!



Mein Name ist Christiane Geis. Ich kandidiere bei der Kommunalwahl am 07.06.2009 für den Stadtrat.

Daher möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen. Ich bin 1976 in Koblenz geboren und lebe seitdem in Koblenz. Seit 2007 arbeite ich bei einem renommierten Reiseveranstalter hier in der Region. Die Mitarbeit beim AWO Kreisjugendwerk Taktlos, welches 1998 gegründet wurde, hat mich politisch sensibilisiert. Aus diesem Hintergrund heraus hatte ich mich entschlossen der SPD beizutreten und möchte mich nun für Sie in den nächsten Jahren hier in Koblenz engagieren.

Bitte geben Sie mir Ihre Stimme für Platz 25 der SPD-Liste.

Ihre
Christiane Geis

Frage:

Warum kandidiere ich wieder für den Rat der Stadt?

Diese Frage wurde mir in den letzten Monaten und Wochen am häufigsten gestellt.

Mit der Nachfrage, sind 25 Jahre Ratstätigkeit nicht genug?

Ich möchte meine erneute Werbung in 5 Punkten deutlich machen.

1. Kommunalpolitik hat an Spannung für mich in den letzten 3 Jahrzehnten nicht verloren. (Vielleicht sehe ich Kommunalpolitik ein wenig undogmatischer)
2. Ich bin nach wie vor davon begeistert, über so einen langen Zeitraum die Stadt – meine Heimatstadt – mit gestalten zu können.
3. Trotz aller unterschiedlichen Charaktere in der Partei ist die Sozialdemokratie auf kommunaler Ebene meine Heimat.
4. Ich quäle mich nicht von Termin zu Termin. Es macht mir Spaß, -nicht alles-, Kommunalpolitik zu begreifen und in all ihren Facetten zu erleben.
5. Die familiäre Erklärung, warum ich so oft in Sachen Kommune unterwegs bin, ist bei mir zu Hause leichter deutlich zu machen.

Wenn dies alles pathetisch klingen sollte, ist es mir recht.



Ihr
Fritz Naumann

Liebe Koblenzerinnen und Koblenzer!



Bei der Kommunalwahl am 7. Juni kandidiere ich für den Koblenzer Stadtrat. Ich stelle mich zur Wahl, weil ich mithelfen möchte, unsere Stadt Koblenz zu gestalten. Im Sinne der Koblenzerinnen und Koblenzer und zum Wohle aller Menschen, die in unserer Stadt leben.

Die SPD hat in den letzten Jahren viel erreicht und Koblenz vorangebracht. Das muss fortgesetzt werden.

Deshalb meine Bitte: Geben Sie der SPD Ihre Stimme!

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mich auch persönlich mit

Ihrer Stimme unterstützen würden.

Ihre
Ursula Geis

Mit dem Musterstimmzettel ist die Stimmabgabe nicht zulässig. Er dient lediglich zur Information.

Stimmzettel
für die Wahl zum **Stadtrat** der
Stadt Koblenz am 7. Juni 2009
Sie haben 56 Stimmen

Sie können die Stimmen wie folgt abgeben:

- Sie können alle 56 Stimmen den Bewerberinnen und Bewerbern eines oder mehrerer Wahlvorschläge vergeben. Dabei können Sie einer Bewerberin oder einem Bewerber – auch im Falle der Mehrfachbenennung – höchstens 3 Stimmen geben (kumulieren), oder
- Sie können, wenn Sie nicht alle 56 Stimmen einzeln vergeben wollen, in der Kopfzeile einen Wahlvorschlag ankreuzen mit der Folge, dass die restlichen Stimmen den Bewerberinnen und Bewerbern des angekreuzten Wahlvorschlags zugeteilt werden, oder
- Sie können auch nur den Wahlvorschlag, den Sie wählen wollen, in der Kopfzeile ankreuzen mit der Folge, dass jeder aufgeführten Bewerberin und jedem Bewerber eine Stimme zugeteilt wird; bei Mehrfachbenennungen erhalten dreifach aufgeführte Bewerberinnen oder Bewerber drei Stimmen, doppelt aufgeführte Bewerberinnen und Bewerber zwei Stimmen.

Wahlvorschlag 1			
Sozialdemokratische Partei Deutschlands			
	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
1.) Marion Lipinski-Naumann (Rübenach)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2.) Christian Altmaier (Metternich)			
3.) Anita Weis (Lützel)			
4.) Gerhard Lehmkühler (Asterstein)			
5.) Michael Hoffstadt (Süd)			
6.) Christiane Heinrich-Lotz (Stolzenfels)			
7.) Fritz Naumann (Altstadt-Mitte)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
8.) Ute Hoffmann (Niederberg)			
9.) Manfred Bastian (Karthause)			
10.) Heribert Heinrich, MdL (Arzheim)			
11.) Marion Mühlbauer (Ehrenbreitstein)			
12.) David Langner, MdL (Pfaffendorf)			
13.) Isabell Schulte-Wissermann (Moselweiß)			
14.) Thorsten Schneider (Karthause)			
15.) Hermann-Josef Schmidt (Güls)			
16.) Gertrud Block (Horchheim)			
17.) Gerhard Voell (Arenberg-Immendorf)			
18.) Ursula Hühnerfeld (Raental)			
19.) Bektas Nayman (Neuendorf-Wallersheim)			
20.) Franz-Josef Wüst (Goldgrube)			
21.) Ines Lindemann-Günter (Arenberg-Immendorf)			
22.) Holger Kumm (Süd)			
23.) Simone Schreiner (Karthause)			
24.) Werner Steffens (Lay)			
25.) Christiane Geis (Altstadt-Mitte)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
26.) Edgar Friedrich (Neuendorf-Wallersheim)			
27.) Vera Dormont (Süd)			
28.) Detlev Pilger (Güls)			
29.) Eberhard Stahl (Metternich)			
30.) Roswitha Vomberg (Goldgrube)			
31.) Detlev Wagner (Lützel)			
32.) Waltraud Marquet (Arzheim)			
33.) Eike Kurz (Ehrenbreitstein)			
34.) Ralf Quirbach (Pfaffendorf)			
35.) Janze Herbst (Süd)			
36.) Christian Franké (Rübenach)			
37.) Gerlinde Bündgen (Güls)			
38.) Ralf Hölscher (Karthause)			
39.) Bernd Loch (Metternich)			
40.) Ilse Klein (Arenberg-Immendorf)			
41.) David Follmann (Metternich)			
42.) Ursula Diederich (Asterstein)			
43.) Ingo Degner (Horchheim)			
44.) Edda-Sarah Renda (Neuendorf-Wallersheim)			
45.) Corinna Lindner (Pfaffendorf)			
46.) Klaus Götz (Lützel)			
47.) Ursula Geis (Altstadt-Mitte)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
48.) Ferhat Cato (Goldgrube)			
49.) Anke Holl (Ehrenbreitstein)			
50.) Stefanie Konunig (Metternich)			
51.) Winfried Noll (Horchheim)			
52.) Monika Altmaier (Metternich)			
53.) Katharina Süß (Metternich)			
54.) Ludwig Reinemann (Arenberg-Immendorf)			
55.) Karl-Heinz Rück (Rübenach)			